

Karlsruher Institut für Technologie: Deutsch-Französische Kooperation zur Industrie der Zukunft

29.09.2017 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

<http://institute-industry-of-the-future.eu/>

Um Digitalisierung weiter zu erkunden und zu gestalten, haben das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und die Hochschule Arts et Métiers ParisTech ein neues Institut in Metz geschaffen.

Im "French-German Institute for Industry of the Future" entwickeln Wissenschaft und Industrie gemeinsam die Grundlagen der Industrie der Zukunft oder Industrie 4.0 etwa in den Gebieten Produktionssysteme, Robotik, virtuelle und erweiterte Realität sowie Herstellungsprozesse. Die erste Konferenz zur „Industrie der Zukunft“ findet am 6. Oktober 2017 in Karlsruhe statt.

Das neue virtuelle Institut gründet auf der intensiven Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen in der Lehre: 2016 feierten die Partner das 20-jährige Bestehen des deutsch-französischen Doppelabschlusses im Maschinenbau. Mehr als 500 deutsche und französische Studierende haben dieses Programm erfolgreich abgeschlossen. Die beiden Einrichtungen kooperieren auch bei Promotionen und Sommerschulen. „Nun nehmen wir Forschung und Innovation mit in den Blick“, erklärt Professor Thomas Hirth, Vizepräsident für Innovation und Internationales am KIT.

Das neue Institut will eine Forschungs- und Technologieplattform schaffen, die in Deutschland und Frankreich die Digitalisierung der Industrie unterstützt. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben vier Gebiete identifiziert, die sie nun gemeinsam weiterentwickeln: Produktionssysteme, Robotik, virtuelle und erweiterte Realität sowie fortschrittliche Herstellungsprozesse.

„Das Institut“, sagt Professor Volker Schulze, Institutsleiter am wbk Institut für Produktionstechnik, „baut auf dem Austausch von Köpfen auf“. Deutsche und französische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sollen die Plattform nutzen, um gemeinsam zu forschen, sich auszutauschen und mit der Industrie zusammenzuarbeiten. Das Institut sucht die enge Verbindung mit strategischen Partnern und will Innovationen und Unternehmertum fördern, zum Beispiel indem sie eine deutsch-französische Graduiertenschule und einen grenzüberschreitenden Inkubator aufbaut. In Planung sind auch ein Doktorandenkolleg und Weiterbildungsprogramme. Ziel des Instituts ist es, über die intelligente Vernetzung neue Produkte, Dienstleistungs- und Geschäftsmodelle sowie effiziente Fertigungsprozesse für die Industrie zu schaffen.

Quelle: Karlsruher Institut für Technologie KIT

Redaktion: 29.09.2017

Länder / Organisationen: Frankreich

Themen: Bildung und Hochschulen, Fachkräfte, Information u. Kommunikation, Engineering und Produktion

[Zurück](#)

Weitere Informationen

